

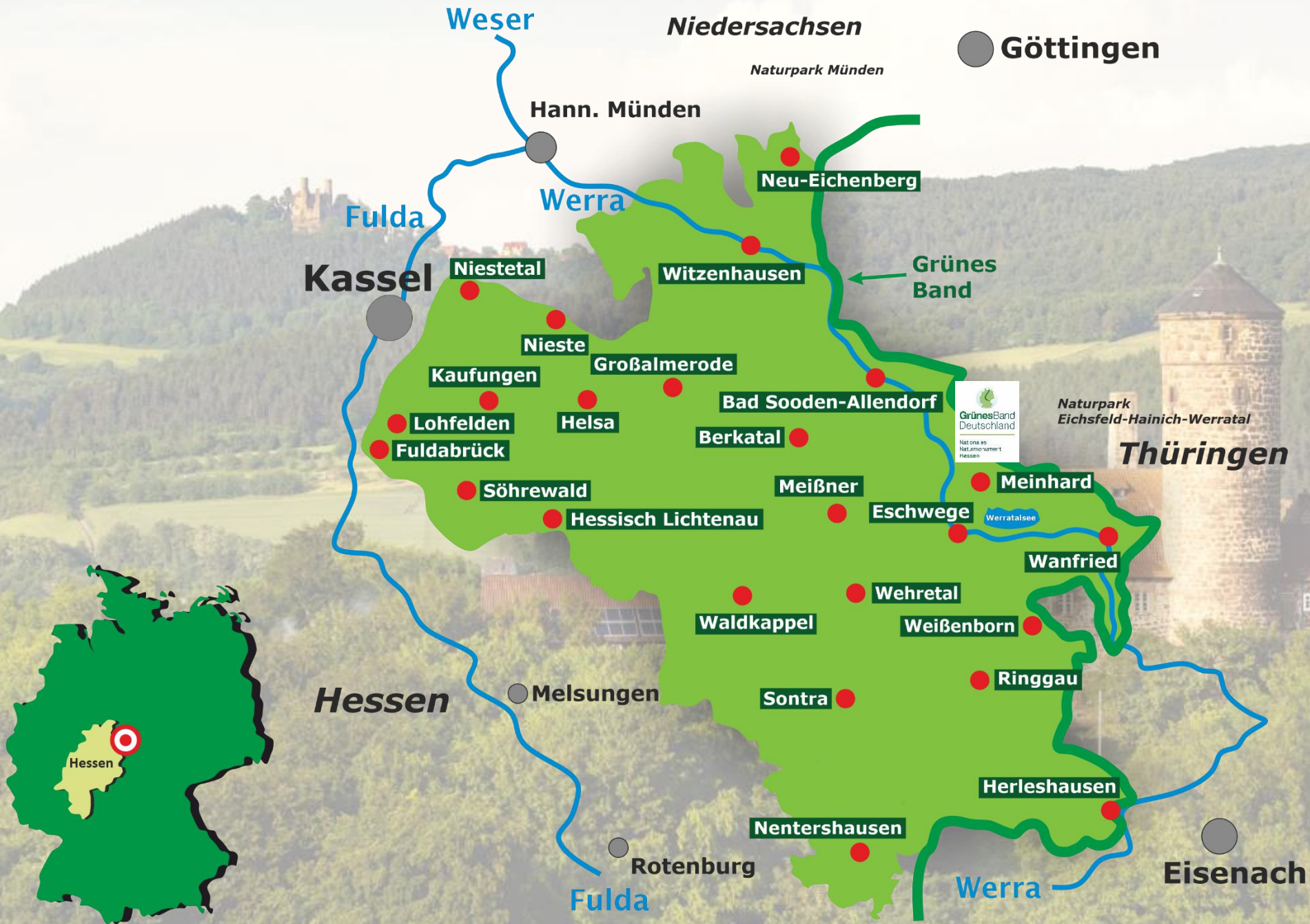
# Strategien für die Streuobstregion im Werra-Meißner-Kreis

Susanne Pfingst, Dr. Sabine Budde



Geo-Naturpark  
Frau-Holle-Land





# Streuobstregionen in Hessen

© Daniela Börner

## Schwerpunktregion 1 Werratal

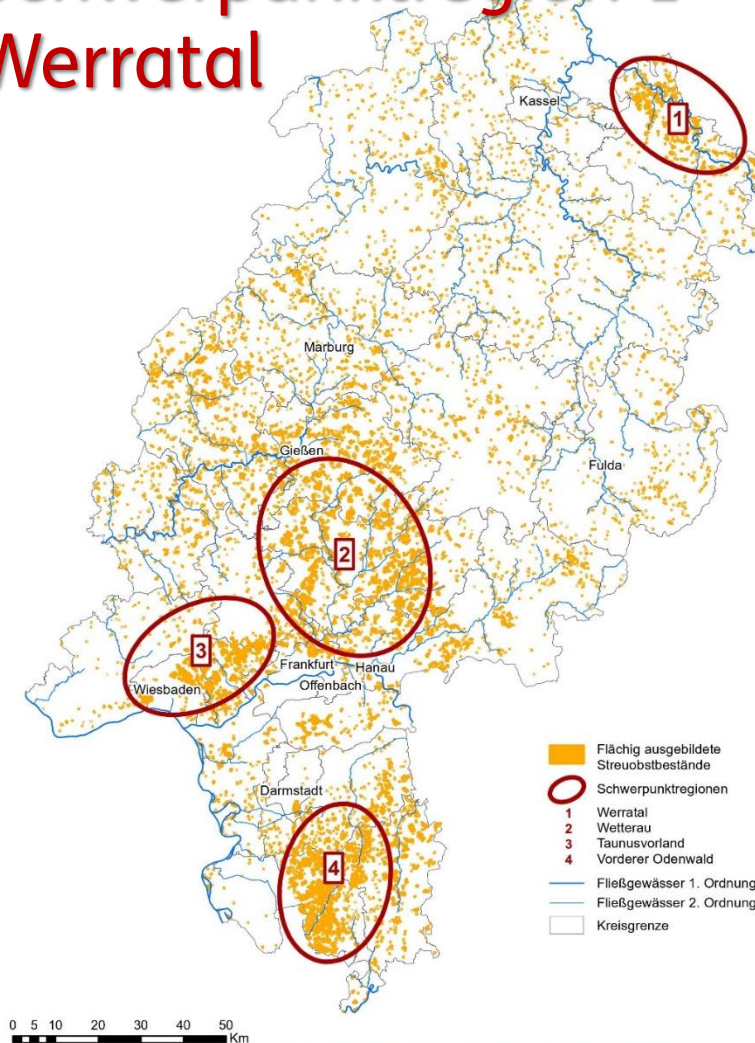


Abbildung 1: Verbreitung der Streuobstbestände in Hessen (Quelle: HLNUG)



# Kirschenland Witzenhausen



# Gesetzlich geschütztes Biotop Streuobstwiese



# Streuobst-Biotopverbundprojekt Wendershausen

- Gebietskulisse 190 ha
- Mittel aus der Biodiversitätsstrategie
- Rahmenvertrag mit jährlichem Budget

## Weitere Baumpflanzungen und Maßnahmen

- im Projekt Bechsteinfledermaus
- im Projekt Schaf schafft Landschaft
- im FFH-Gebiet Werra- und Wehretal
- in Naturschutzgebieten

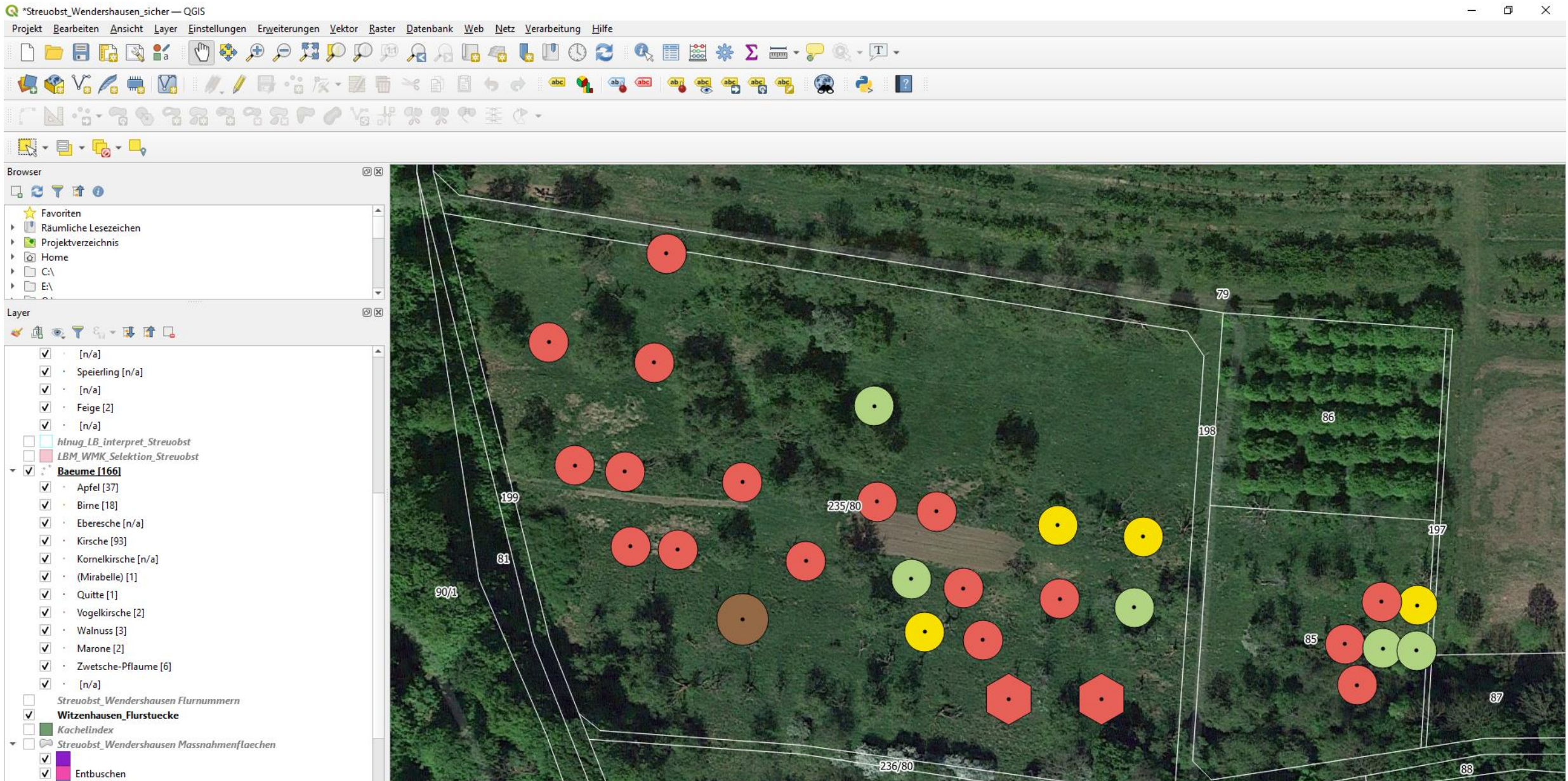
# Entbuschen, Pflanzen, Pflegen



# Digitales Streuobstkataster im GIS

\*Streuobst\_Wendershausen\_sicher — QGIS

Projekt Bearbeiten Ansicht Layer Einstellungen Erweiterungen Vektor Raster Datenbank Web Netz Verarbeitung Hilfe



Browser

- Favoriten
- Räumliche Lesezeichen
- Projektverzeichnis
- Home
- C:\
- E:\

Layer

- [n/a]
- Speierling [n/a]
- [n/a]
- Feige [2]
- [n/a]
- hlnug\_LB\_interpret\_Streuobst
- LBM\_WMK\_Selektion\_Streuobst
- Baume [166]**
  - Apfel [37]
  - Birne [18]
  - Eberesche [n/a]
  - Kirsche [93]
  - Kornelkirsche [n/a]
  - (Mirabelle) [1]
  - Quitte [1]
  - Vogelkirsche [2]
  - Walnuss [3]
  - Marone [2]
  - Zwetsche-Pflaume [6]
  - [n/a]
- Streuobst\_Wendershausen\_Flurnummern
- Witzenhausen\_Flurstuecke**
- Kachelindex
- Streuobst\_Wendershausen\_Massnahmenflaechen
  - Entbuschen

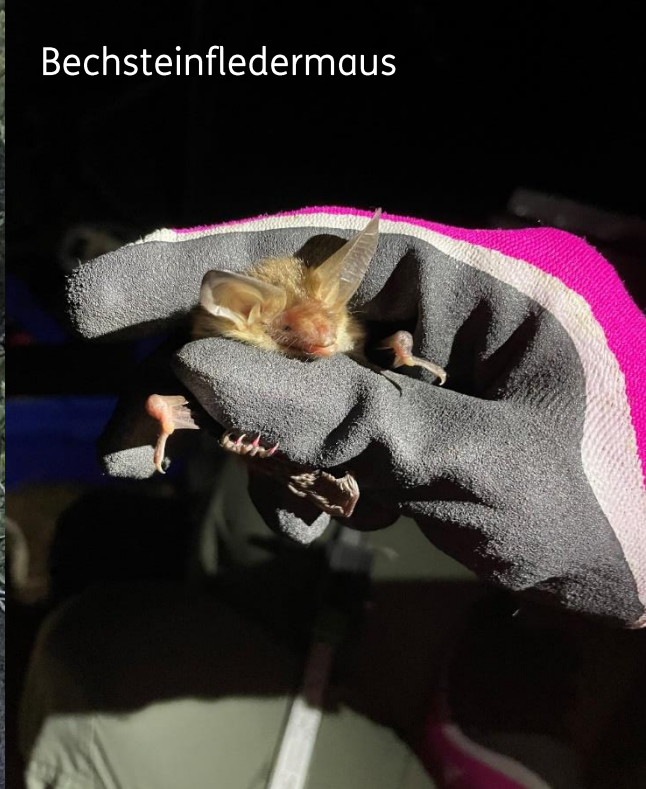
Map Labels: 79, 198, 86, 197, 85, 87, 88, 235/80, 236/80, 199, 81, 90/1



Zwergfledermaus hinter  
Kirschbaumrinde



©Markus Dietz



Bechsteinfledermaus



# Artenschutzprojekte

# Vernetzung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

GEO-NATURPARK  
**FRAU  
HOLLE  
LAND**



# Vernetzung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung



# Vernetzung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung



# Umsetzung der Streuobstwiesenstrategie des Landes Hessen

- Pflanzung und Pflege **FÖRDERN**
- **BERATEN** zum Arten- und Streuobstwiesenschutz
- Streuobstwissen für alle **VERMITTELN**
- Akteure in der Region **VERNETZEN**
- **VERARBEITUNG** und **VERMARKTUNG** vorantreiben

# **Herausforderungen und Hemmnisse**

- **Süßkirschbäume – nicht nutzbare Bestände**
- **fehlende Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen**
- **schlechte Flächenverfügbarkeiten**
- **keine wirtschaftlich tragende Finanzierung durch die Agrarförderung**
- **komplizierte Antrags- und Nachweisverfahren der Agrarförderung**
- **unattraktiv als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme**
- **....**

**Aktueller Zustand**

**Streuobstwiesen wurden gepflegt.**



**Streuobstwiesen wurden genutzt.**



**Streuobstwiesen waren etwas wert.**



## **Wertschöpfung ist ein Schlüssel...**

Die Streuobstwiesen in der Schwerpunktregion Werratal müssen umgebaut werden.

Wir brauchen Baumarten und Anbauformen,

- die für die Menschen einen überzeugenden **Mehrwert** haben,
- die gegenüber den Folgen des Klimawandels robust sind.

**... aber wie soll das gehen?**

# Pilotprojekt zur Maßnahmenplanung

Businessmodelle für neue Baumlandschaften

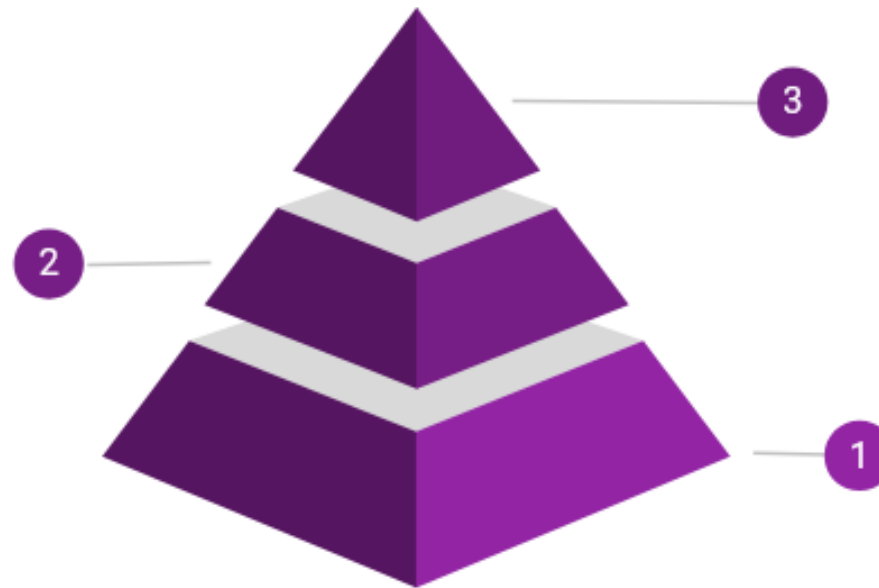
- die eine **Nutzung** finanziell sinnvoll machen
- gleichzeitig die **Naturschutzfunktion** des Lebensraumes erhalten
- finanzielle und rechtliche **Rahmenbedingungen** definieren



# Auswahlprozess Businessmodelle

## Klärungsprozess

Learning by Doing - Einflussfaktoren wie Modellflächenauswahl, Betreiber- und Flächeneigentümer-Gespräche, Recherche zu Best-Practice, Auflagen durch den Naturschutz, Erfahrungen aus dem Planungs- und Projektgeschäft. Realitäts-Check.



## Ergebnisse im Rahmen des Möglichen

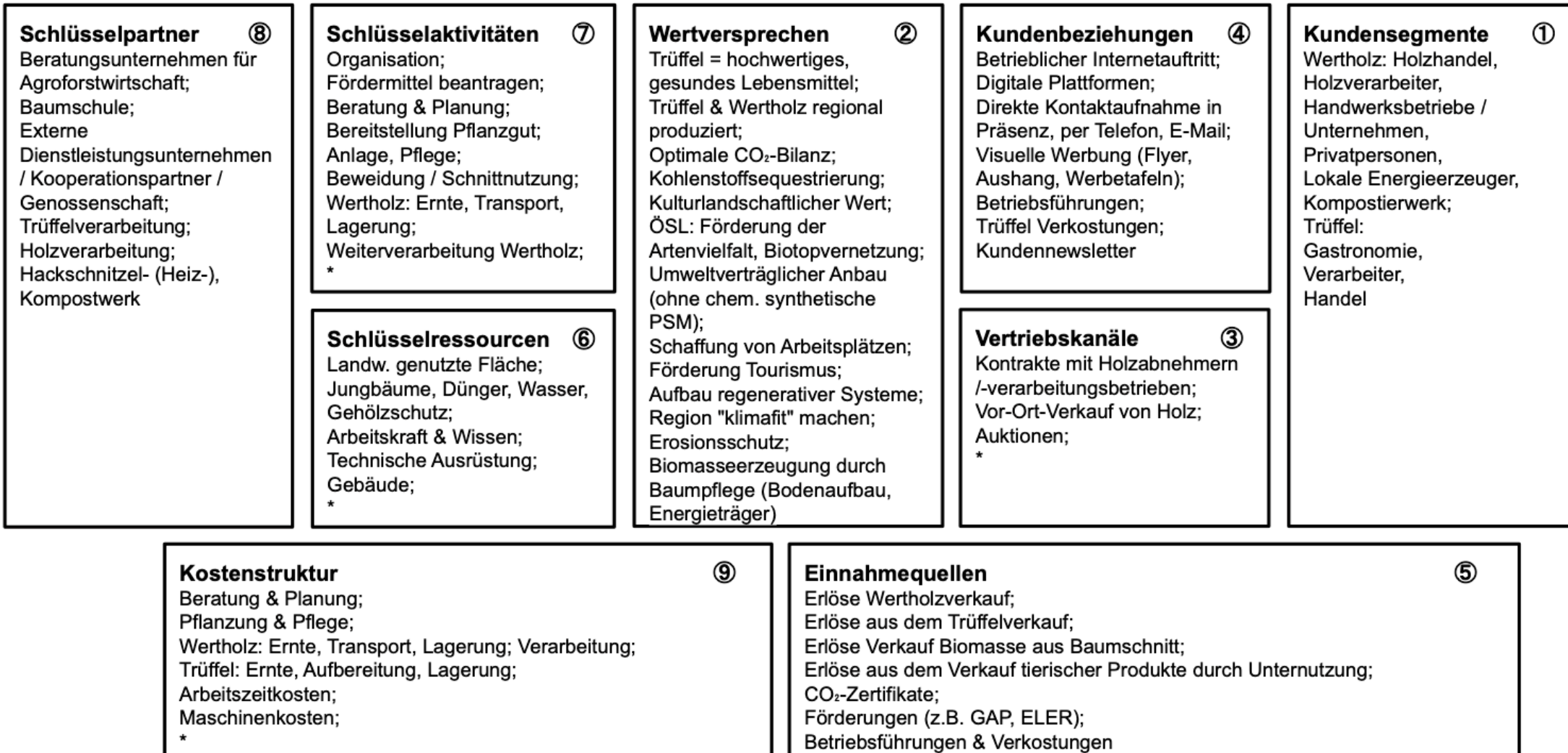
Auswahl von BMC's, die im Rahmen des Projektes tatsächlich abbildbar sind. Zusätzlich Abgleich mit vorhandenen Modellflächen.

## Brainstorming Ebene

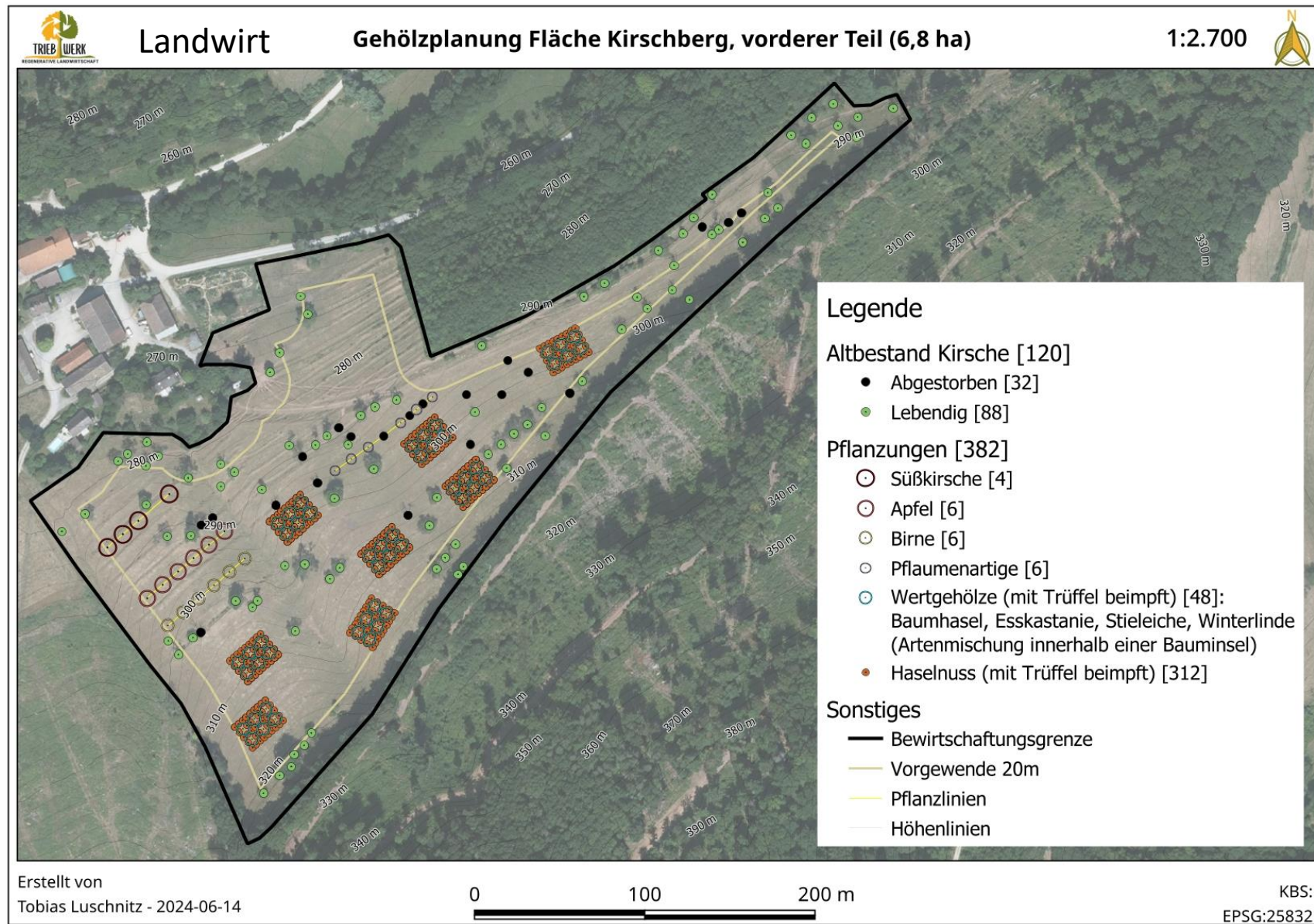
Iterativer Prozess zusammen mit dem Auftraggeber. Entstehen vieler Ideen aufgrund von Erfahrungen, neuen Entwicklungen in der Branche, Wünschen und Hinweisen.

**Ergebnis: 21 aktorszentrierte Businessmodelle**

# BMC #5 Landwirtinnen – Wertholz/ Trüffel



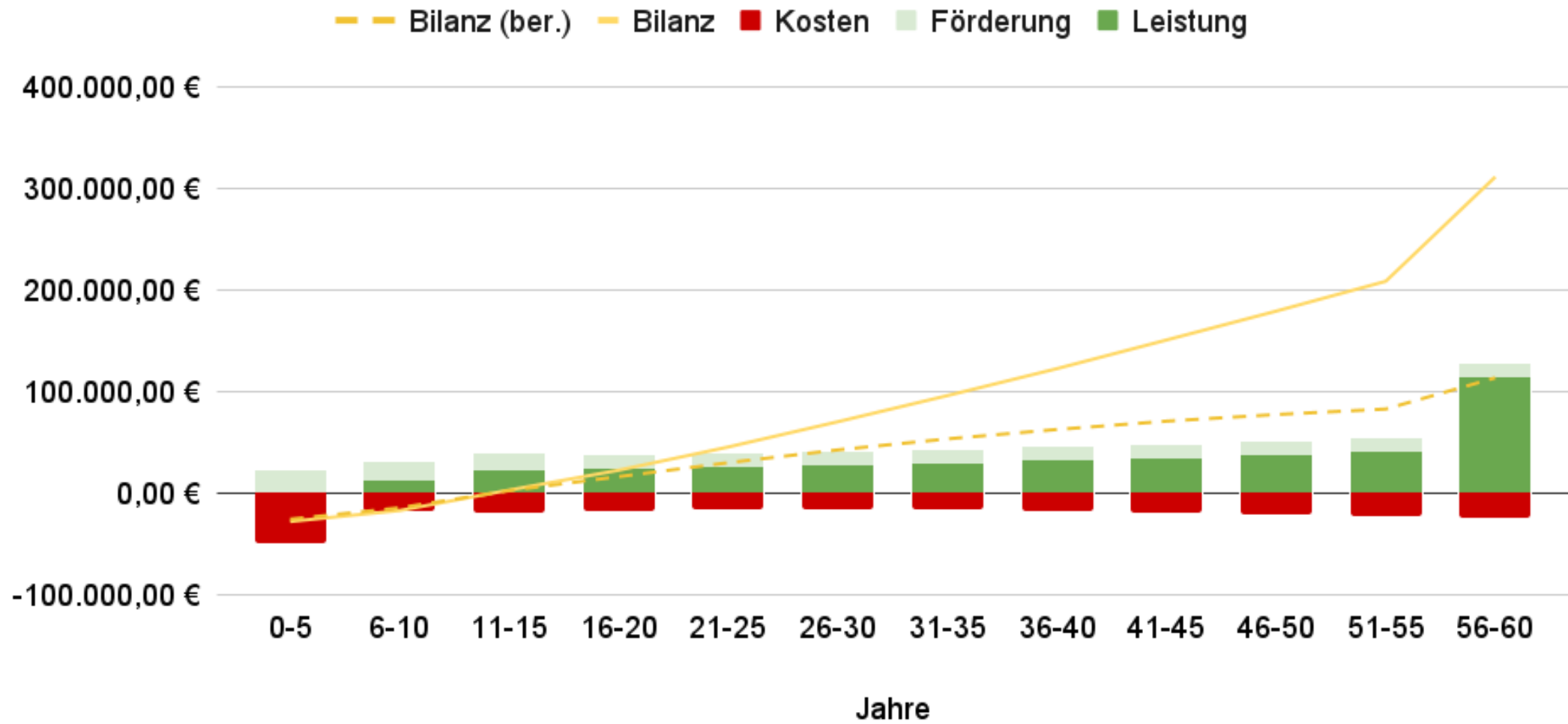
# Maßnahmenplanung BMC #5 Wertholz/ Trüffel



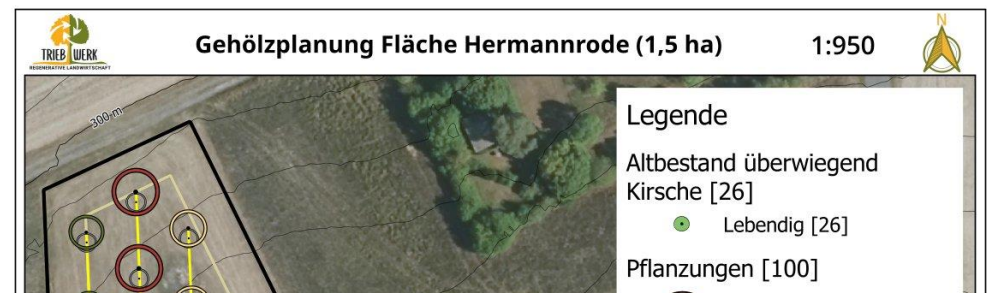
# Kosten- u. Leistungsplanung #5 Wertholz/ Trüffel

Amortisierung: Trüffel und Wertholz optimistisches Szenario

5-Jahres-Schritte aufsummiert - Wertholz (400 €/FM), SilvoCultura Förderung, kein Ertragsausfall

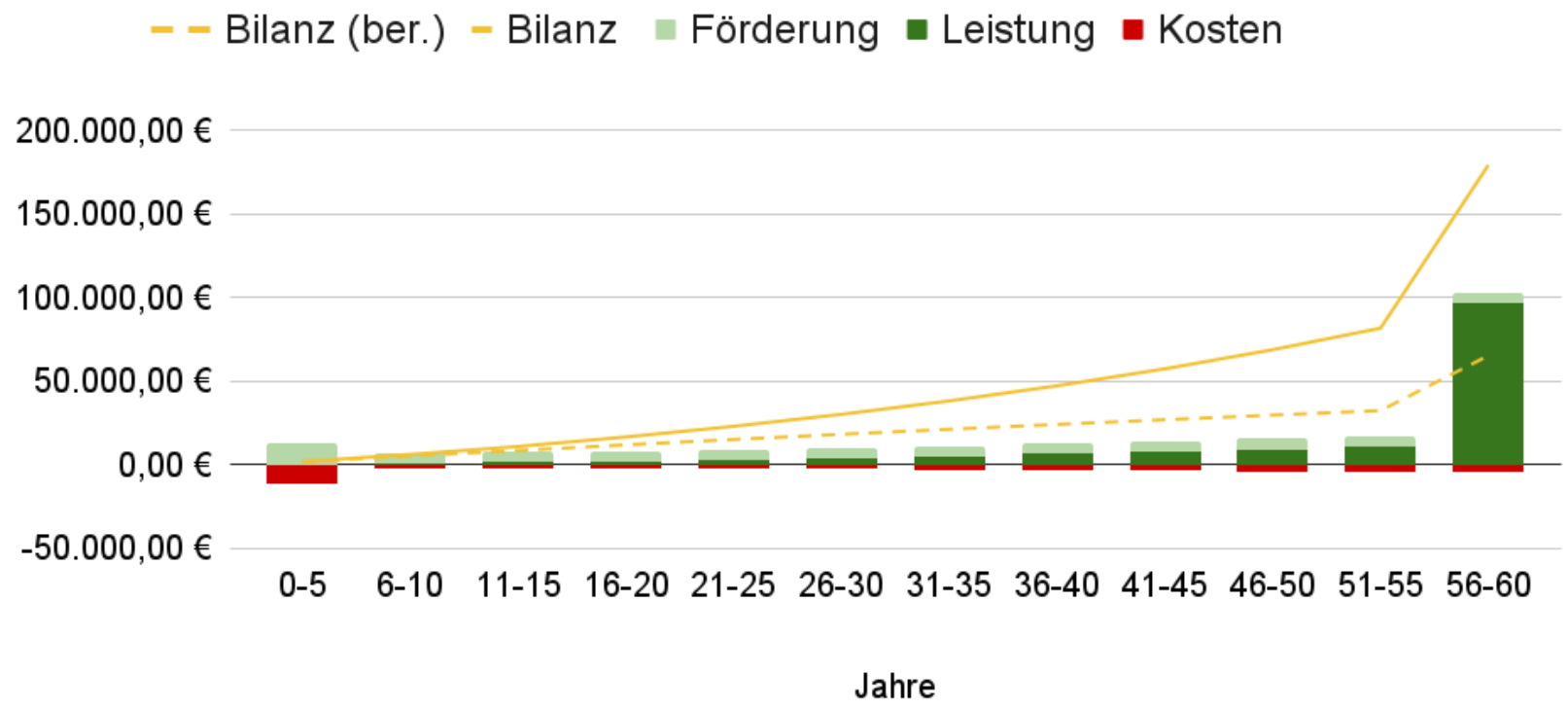


# Maßnahmenplanung BMC #13 Wertholz

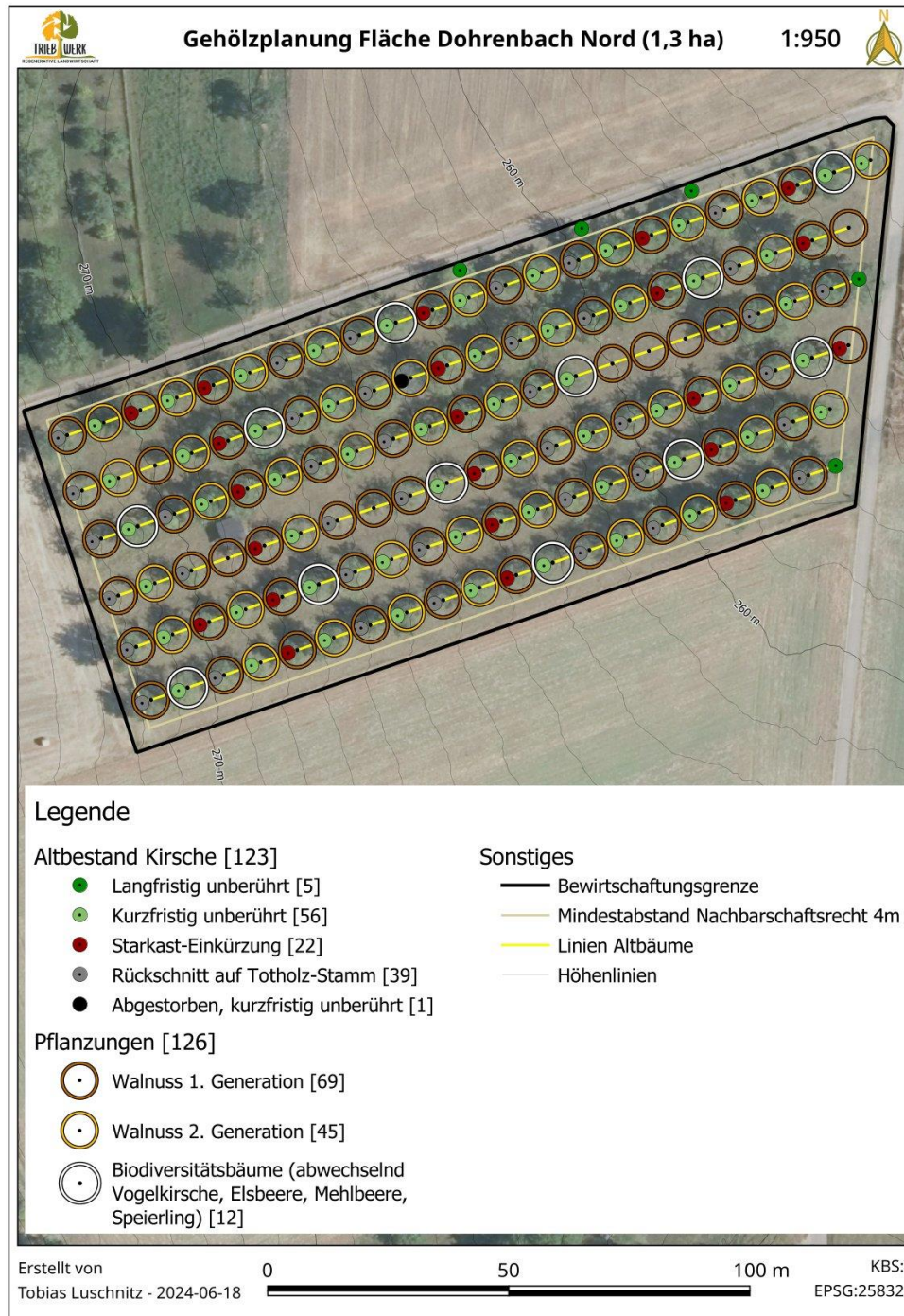


## Amortisierung: Wertholz optimistisches Szenario

5-Jahres-Schritte aufsummiert - Szenario: Wertholz (400 €/FM), Flächenförderung, HALM E 2.2 und E 2.1, Silvo Cultura



# Maßnahmenplanung BMC #7 Walnuss



# Naturschutzfachliche Bewertung...

... mit Fokus auf die Artgruppe der Fledermäuse

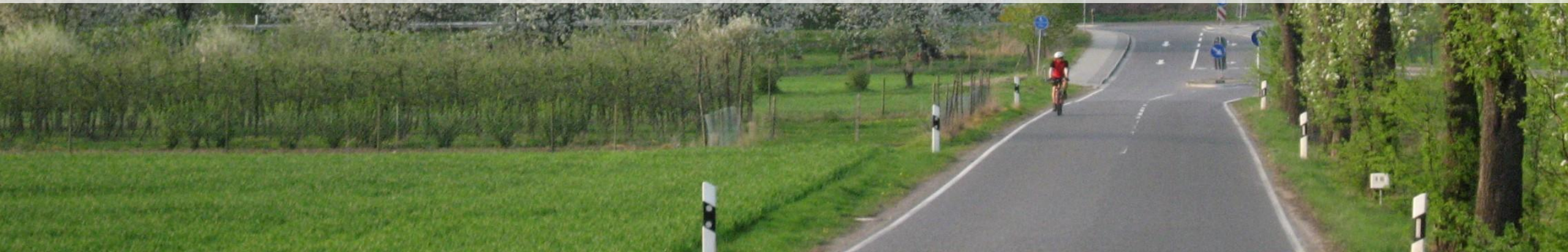
- Alle vorgestellten Konzepte und Ideen dienen dem Erhalt des Lebensraumes Streuobstwiese, wenngleich sie bei Umsetzung mehr oder weniger nicht mehr den Kriterien einer klassischen Streuobstwiese entsprechen
- Der Altbestand sollte möglichst lange erhalten werden
- Umsetzungen sollten von einem Monitoring begleitet werden



Institut für Tierökologie  
und Naturbildung

## Und wie soll es weitergehen?

- Naturschutzrechtliche Hürden auf lokaler Ebene überwinden
- Pilotflächen umsetzen, erste Erfahrungen sammeln
- Anforderungen an das Naturschutzrecht und die Förderkulisse formulieren



# Neue Perspektiven für die Baumlandschaft im Werra-Meißner-Kreis

Dr. Sabine Budde, Susanne Pfingst



© Pro Witzzenhausen GmbH

Geo-Naturpark  
Frau-Holle-Land

